

# Protokoll des Strategieworkshop I

30. November 2021, 18-21 Uhr,  
im Rittersaal, Kreishaus 1 des Landkreises Gifhorn



Online-Nachklapp am 8. Dezember 2021, 18-19 Uhr, Zoom

**Moderatio/Protokoll:** KoRiS

**Anlagen:** A Anwesenheitsliste | B Präsentationsfolien (Auszug)  
C Arbeitspapier „Entwicklungsstrategie: Ziele“, aktualisiert

## 1. Begrüßung

Jörg Burmeister-Wegner (Landkreis Gifhorn, ILE-Vorstand) begrüßt die Teilnehmenden zur Sitzung der Lenkungsgruppe. Die Lenkungsgruppe genehmigt das Protokoll vom 07.09.2021 ohne Änderungen.

Aufgrund paralleler Sitzungstermine sind nur zwei der fünf Kommunen vertreten. Jörg Burmeister-Wegner schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „Wahl des Vorstands“, in dem eine neue kommunale Stellvertretung gewählt werden sollte, zu verschieben. Die Lenkungsgruppe stimmt der Tagesordnung mit dieser Änderung zu.

## 2. Neues zu den Projekten

Aus der ILE-Region Südkreis Gifhorn wurden zum Stichtag **15.09.2021** für folgende Projekte ein **ZILE-Förderantrag** (außerhalb der laufenden Dorfentwicklungen und Flurbereinigungsverfahren) gestellt:

- Erlebnispfad Iseae (Stadt Gifhorn)
- Radtourismus im Landkreis Gifhorn – Beschilderung (Landkreis Gifhorn)
- Neues Leben im Kastanienhof – Die Welt des Rums (Geppert & Kramer Kastanienhof GbR)
- Machbarkeitsstudie Internationales Mühlenmuseum Gifhorn (Stadt Gifhorn)
- Haus der Vereine in Dannenbüttel (Gemeinde Sassenburg)

Die Stadt Gifhorn teilt mit, dass der Kauf des Mühlenmuseums mittlerweile abgewickelt wurde und es sich nun im Besitz der Stadt befindet.

## 3. Vorstellungsrunde und Bildung der Strategiegruppe

Ein Wunsch der Lenkungsgruppe war, sich für die zukünftige Arbeit als LEADER-Region personell zu verstärken. Aus diesem Grunde hat das Regionalmanagement in enger Abstimmung mit dem ILE-Vorstand Vertretungen für die Themenbereiche Bildung, Gleichstellung, Jugend, Klima, Senioren und Sport eingeladen. Gemeinsam bilden die Lenkungsgruppenmitglieder und die Eingeladenen die „Strategiegruppe“, die den REK-Erstellungsprozess begleiten wird.

Eine Besonderheit in der Region Südkreis Gifhorn ist, dass jede der fünf Kommunen jeweils durch ihre\*n gewählte\*n Bürgermeister\*in und eine Stellvertretung aus der Verwaltung sowie eine\*n ehrenamtliche\*n Orts- bzw. Gemeindebürgermeister\*in, der die Mitgliedsgemeinden bzw. Ortschaften repräsentiert, vertreten wird. Dies soll beibehalten werden.

Nach einer kurzen **Vorstellungsrunde** startet die neu gebildete Strategiegruppe in den REK-Erstellungsprozess.

## 4. Das haben wir vor – die REK-Erstellung



Anlage B (Präsentationsfolien – Auszug, Folien 2-7)

Karen Dörner zeigt den vorgesehen Ablauf für den REK-Erstellungsprozess. Das fertige REK muss dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig bis zum 30.04.2022 vorliegen.

## 5. „Darauf bauen wir auf“ – unsere Stärken



Anlage B (Präsentationsfolien – Auszug, Folien 8-13)

Karen Dörrer präsentiert die Stärken der Region (Stichworte: Attraktiver Wohnstandort, lebendige Region, hoher Freizeitwert), umreißt Trends und Herausforderungen, denen sich der Südkreis Gifhorn stellen muss (Stichworte: Strukturwandel, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Flächendruck), und informiert über Projektideen und Themen, denen sich die Region nicht im Rahmen von ILE (integrierte ländliche Entwicklung) annehmen konnte, weil passende Fördermöglichkeiten fehlten.

## 6. Arbeitsphase: „Da wollen wir hin“ – unsere Entwicklungsstrategie



Anlage B (Präsentationsfolien – Auszug, Folien 14-32)

Anlage C (Arbeitspapier „Entwicklungsstrategie: Ziele“, aktualisiert)

Karen Dörrer (KoRiS) gibt einen Überblick über die Vorgaben des Landes (Folien 15-16) und einen kurzen Rückblick auf die Evaluierung der Region Südkreis Gifhorn (Folien 17-19).

Eine wichtige Vorgabe des Landes ist das Festlegen von **Startprojekten**, die zeitnah nach Erhalt des LEADER-Budgets im Januar 2023 einen Förderantrag beim ArL einreichen und bereits im Jahr 2023 mit der Projektumsetzung starten können (Folie 31). Jacqueline Besener (ArL) gibt den Tipp, dass die Region am besten mehrere kleine Startprojekte festlegt, die schnell umgesetzt werden können. Dies ist vor dem Hintergrund der „n+2“-Regelung besonders wichtig. Diese besagt, dass jede LEADER-Jahresranche innerhalb von zwei Jahren ausgegeben werden muss. Ein Beispiel: Ein Projekt, das Fördermittel aus der Jahresranche 2023 erhält, muss bis September 2025 umgesetzt, abgerechnet und ausgezahlt sein.

Die Region muss zudem **Fördertatbestände** erarbeiten. Diese bilden den Rahmen für die Projekte, die die Region mit LEADER-Mitteln fördern möchte (Folie 30). Hier gilt es, sich insbesondere mit den beiden Schwesternregion „Nachhaltigkeitsregion Isenhagener Land“ und „Lachte-Lutter-Oker“ abzustimmen, damit die geplanten Kooperationsprojekte – beispielsweise in den Themenbereichen Natur, Gewässer oder Jugend – in beiden Regionen förderfähig sind.

Karen Dörrer erläutert, wie Regionalmanagement und ILE-Vorstand bei der **Aktualisierung der aktuellen Entwicklungsstrategie** vorgegangen sind (Handlungsfelder zusammengelegt, Ziele thematisch gebündelt, Ziele gestrichen; Folien 23-29) und erklärt die anstehende Arbeitsphase.

Die Anwesenden teilen sich in **drei moderierte Arbeitsgruppen**:

- Handlungsfeld „Land/Wirt/Schaft im Südkreis Gifhorn“: Tanja Frahm (KoRiS)
- Handlungsfeld „Unterwegs im Südkreis Gifhorn“: Jörn Pache (Südheide Gifhorn GmbH)
- Handlungsfeld „Zuhause im Südkreis Gifhorn“: Karen Dörrer (KoRiS)

Die Arbeitsgruppen sichten die vorgeschlagenen Ziele und passen sie bei Bedarf an. Zudem sammeln sie erste Vorschläge für Fördertatbestände sowie Projektideen. Die Ergebnisse fasst Anlage C zusammen.

## 7. Weiteres Vorgehen und Verabschiedung

Jörg Burmeister-Wegner bedankt sich bei allen Anwesenden für das Mitwirken und die regen Diskussionen. Ein besonderer Dank (auch von KoRiS) geht an Jörn Pache, der in der Arbeitsphase spontan für ein aufgrund einer Risiko-Warnung durch die Corona Warn-App für die Veranstaltung ausgefallenes KoRiS-Team-Mitglied eingesprungen ist. *[Nachtrag: Der PCR-Test war negativ.]*

Da mehrere Eingeladene den Termin nicht wahrnehmen konnten, haben ILE-Geschäftsstelle, ILE-Vorstand und ILE-Regionalmanagement beschlossen, eine zusätzlichen Informationstermin für alle Strategiegruppen-Mitglieder anzubieten, die nicht anwesend waren. Die Ergebnisse des Strategieworkshops werden in ein Padlet (eine digitale Pinnwand) eingepflegt, dass nach dem Informationstermin allen

